

Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung: Durchsicht pädagogischer Epochen

S; 2 SWS; BA PÄD KF/NF ALLPÄD 3; BA PÄD KF/NF ALLPÄD 1-2-3 - Vertiefung; MA
EBWB HF 1-2-3 - Vertiefung; Diplomstudiengang; Mo, 16:15 - 17:45, [MG2/01.10](#)

Geschichtsbewusstsein gehört zur Pädagogik wie Strom zum elektrischen Stuhl. Aneignet durch kritisches Studium von Vergangenem zum Zwecke der Bewältigung faktischer Gegenwart mit hoffnungsvollem Blick auf Zukunft. Konzentrieren wir uns auf ein Thema: Individualität. Durkheim konstatiert einen >Kult des Individuums<. Dieser Kult, sagt Münch in >Das Regime der Moderne<, ist „auf die Beseitigung jeglicher Formen der Diskriminierung ausgerichtet [...], mit der Folge der Erweiterung individueller Handlungsspielräume in allen Lebensbereichen.“ Ist das so in Ordnung? Huldigt auch die Pädagogik diesem >Kult<? Falls ja, seit wann und warum? Wem zum Vorteil? Brauchbare Antworten aus der Geschichte zum Bau einer kritischen Positionierung heute. Dieses Seminar folgt in der Gliederung und inhaltlich oft dem Buch von Winkel, R. (Hrsg.): Pädagogische Epochen, Düsseldorf 1988, das hiermit zur **obligatorischen Lektüre** erklärt wird.

*Von den Studierenden werden Mitarbeit und aktive Teilnahme erwartet. Sowohl die in der Vorbesprechung bekanntgegebene Literatur als auch die in den einzelnen Veranstaltungen ausgegebenen Texte sind obligatorische Lektüre, ebenso die mit einem Sternor * versehenen Quellen. Bei letzteren handelt es sich zumeist um Lexika, Wörterbücher, Text-Sammlungen, Geschichte der Pädagogik etc., die – prüfungsrelevant - nach relevanten Stichworten und Personen abgesucht werden können. Damit lässt sich rasch, angenehm, und gründlich Prüfungswissen erarbeiten Für diejenigen, die eine benotete schriftliche Leistung erbringen wollen, ist die schriftliche Bearbeitung von Aufgaben Pflicht, die während des Semesters gestellt werden und bis zu einem noch bekanntzugebenden Abgabetermin bearbeitet werden müssen (Gesamtumfang etwa 21 Seiten; Din A 4, Blocksatz, 1,5 Zeilenabstand, 12pt – entspricht mindestens 300 Worte pro Seite, ohne Vorwort, Inhaltsangabe Literaturverzeichnis usw.). Von diesen Studierenden und von allen anderen, die eine Flexnow-Prüfungsbestätigung brauchen, muss im Laufe des Seminars ein mündlicher Kurzbeitrag/Referat geliefert werden. Lehramt Studierende müssen eine Klausur ableisten.*

- 1) 15.10. Begrüßung, Obligatorisches, Programm – Einführung
- 2) 22.10. „Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben“
- 3) 29.10. Antike I
- 4) 05.11. Antike II
- 5) 12.11. MA und Renaissance
- 6) 19.11. Neuzeit I
- 7) 26.11. Neuzeit II
- 8) 03.12. Moderne I
- 9) 10.12. Moderne II
- 10) 17.12. Postmoderne I
- 11) 07.01 Postmoderne II
- 12) 14.01. Zeitgenössische Pädagogik I
- 13) 21.01. Zeitgenössische Pädagogik II
- 14) 28.01. Zeitgenössische Pädagogik III
- 15) 04.02 Futur II (vollendete Zukunft)

Literatur

- Ballauff, Th.: Pädagogik. Eine Geschichte der Bildung und Erziehung, Band 1. München 1969, Bd. 2 1970, Bd.3 1973.
- Baacke, D., Frank, A., Friese, J., Nonne, F. (Hrsg.): Am Ende – Postmodern? Weinheim München 1988.
- *Benner, D./Brüggen, F.: Geschichte der Pädagogik. Vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart. Stuttgart 2011.
- Benner, D./Oelkers, J. (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim und Basel 2004.
- Bergmann, K., Fröhlich, K., Kuhn, A. u.a. (Hrsg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber ⁵1997.
- Bergmann, K., Rohrbach, R.: Chance Geschichtsunterricht, Schwalbach 2005.
- Bloem, S.: Die PISA-Strategie der OECD. Weinheim und Basel 2016.
- *Böhm, W.: Pädagogik. In: Benner, D. und Oelkers, J. (Hrsg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim 2004.
- *Böhm, W.: Geschichte der Pädagogik. München 2013.
- Durkheim, E.: Erziehung, Moral und Gesellschaft: Vorlesung an der Sorbonne 1902/1903 (suhrkamp taschenbuch wissenschaft, Band 487) Taschenbuch – 25. November 1984
- Dilthey, W.: Die geistige Welt. Abhandlungen zur Poetik, Ethik und Pädagogik. Stuttgart 1994.
- Dolch, J.: Lehrplan des Abendlandes. Ratingen 1965
- *Fend, H.: Geschichte des Bildungswesens. Wiesbaden 2006.
- Günther, K.-H., Hofmann, F., Holendorf, G., König, H., Schuffenhauer, H.: Geschichte der Erziehung. Berlin ¹⁰1971.
- Günther, K.-H., Hofmann, F., Holendorf, G., König, H., Schuffenhauer, H.: Quellen zur Geschichte der Erziehung. Berlin ⁹1980.
- Irmscher, J.: Lexikon der Antike. Köln 2013.
- *Konrad, F.-M.: Geschichte der Schule. München 2012.
- Kemper, H. Schulpädagogik. Weinheim und München 2001, S. 9-23.
- Luhmann/Karl Eberhard Schorr (1979): Reflexionsprobleme im Erziehungssystem. Stuttgart.
- Lyotard, J.-F.: Postmoderne für Kinder. Wien 1987.
- Marrou, H. I.: Geschichte der Erziehung im klassischen Altertum. München 1977.
- Münch, R.: Das Regime des Pluralismus. Frankfurt New York 2017.
- Petronius: Satiricon. Berlin 1997. (Ein satirischer Roman über Erziehung und Sozialisation im alten Rom)
- *Reble, A.: Geschichte der Pädagogik. Dokumentationsband. Stuttgart ⁴1999.
- *Reble, A.: Geschichte der Pädagogik. Stuttgart ¹¹2009.
- *Tenorth, H.-E./Tippelt, R. (Hrsg.): Lexikon Pädagogik. Weinheim und Basel 2007.
- *Tremel, A.K.: Pädagogische Ideengeschichte. Stuttgart 2005.
- Weeber, K.-W.: Lernen und Leiden – Schule im alten Rom. Darmstadt 2014.
- *Winkel, R. (Hrsg.): Pädagogische Epochen, Düsseldorf 1988.
- Zierer, K./Saalfrank, W.-Th.: Ein pädagogisches Lesebuch von Demokrit bis Boethius. Paderborn u.a. 2012.

Ich komme nicht auf die Idee, dass Sie irgendetwas von dem lesen, was angeführt ist. Aber vielleicht Sie? Dann auf jeden Fall drei von den mit einem Sternor* versehenen Bücher zur Hand nehmen und studieren! In jeder Sitzung wird auf diejenige Literatur verwiesen, die prüfungsrelevant ist und rasches, angenehmes und gründliches Weiterlernen ermöglicht..